

## Zur Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus\*

Völlig unabhängig davon, ob heute in der kapitalistischen Presse von der Wirtschaft oder der Politik, von den ökonomischen Integrationsprozessen oder den politischen Beziehungen zwischen den imperialistischen Ländern, von den Regierungen der meisten Staaten oder von der Lebensweise, von der Ideologie oder der Energieversorgung, von den Preisen

oder von der Beschäftigungslage gesprochen wird — überall herrscht eine Vokabel vor: Krise. Wie selten vorher wird die marxistisch - leninistische Einschätzung bestätigt: Der Beginn der siebziger Jahre ist durch eine bedeutende Vertiefung der allgemeinen Krise des Kapitalismus, durch einen neuen Abschnitt in ihrer Entwicklung gekennzeichnet.

### Worin besteht das Wesen der allgemeinen Krise des Kapitalismus?

Wir verstehen darunter zunächst die Tatsache, daß nicht nur dieser oder jener Bereich des gesellschaftlichen Lebens — etwa die Wirtschaft oder die Politik —, sondern daß der Kapitalismus als System, daß die kapitalistische Gesellschaftsordnung in ihrer Gesamtheit in eine Krise geraten ist. In der einen oder anderen Form, in der einen oder anderen Schärfe tritt sie daher in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in Erscheinung. Das Jahr 1973 war gerade dafür eine besonders offensichtliche Demonstration. Wenn wir von einer Krise des kapitalistischen Systems sprechen, so ist damit auch gesagt, daß

sie nicht auf ein Land begrenzt sein kann.

Die Ursache der allgemeinen Krise geht darauf zurück, daß sich die inneren kapitalistischen Widersprüche nach dem Übergang zum Imperialismus zu Beginn unseres Jahrhunderts weiter verschärften. Es handelt sich dabei sowohl um den Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit als auch um die Widersprüche zwischen den imperialistischen Ländern, wie auch um den Widerspruch zwischen den imperialistischen Mächten einerseits und den von ihnen in verschiedensten Formen abhängigen Ländern andererseits.

Der erste Weltkrieg hatte diese  
zum Studium des wissenschaftlichen

Widersprüche außerordentlich verschärft, so daß die Ausweglosigkeit des Kapitalismus offensichtlich und der Übergang zum Sozialismus in einigen Ländern unmittelbar auf die Tagesordnung gestellt wurde. In dieser Situation reiften die objektiven und subjektiven Bedingungen für die Große Sozialistische Oktoberrevolution heran, die unter Führung der Partei Lenins zum Wendepunkt in der Weltgeschichte wurde. Mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beginnt der praktische Zerfall des Kapitalismus und der Aufbau der neuen, sozialistischen Ordnung. Deswegen ist der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution das erste und wichtigste Merkmal der allgemeinen Krise des Kapitalismus.

W. I. Lenin schrieb in diesem Zusammenhang: „Die Vernichtung des Kapitalismus und seiner Spuren, die Einführung der Grundlagen der kommunistischen Ordnung bildet den Inhalt der jetzt angebrochenen neuen Epoche der Weltgeschichte.“<sup>4)</sup>

Der Sieg des Sozialismus erfolgt, das beweist die Geschichte, zunächst in einzelnen Ländern. Das bedeutet aber, daß der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus im Weltmaßstab eine ganze historische Epoche umfaßt. In dieser Epoche stehen sich Sozialismus und Kapitalismus im harten, umfassenden Klassenkampf gegenüber. „Im Weltmaßstab stehen jetzt zwei Lager in voller Bewußtheit

<sup>4)</sup> Für die Teilnehmer der Seminare  
Kommunismus, Thema 5